

Reformierte Kirchengemeinde Bözen

Bözen Effingen Elfingen Hornussen Zeihen

Pfarramt:

Pfr. Dr. Peter Lüscher, Kirchweg 18, 5076 Bözen
Pfr. Johannes Thut, Willigraben 43, 5603 Staufen
Brigitte Büchli, Dorfstrasse 46, 5077 Elfingen
Barbara Schütz, Kästhal 183, 5078 Effingen
Silvia Hänni, Poststrasse 13, 5076 Bözen

Präsidentin der Kirchenpflege:

Sigristin:

Kirchengutsverwalterin:

062 876 11 47

062 892 97 57

062 876 10 38

062 876 17 84

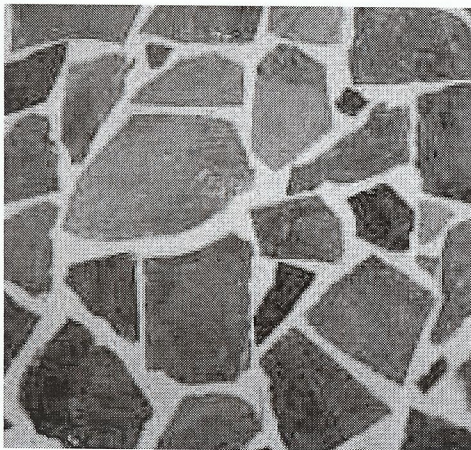
062 876 15 65

www.refkg-boezen.ch

Losung im Juni 2012

Du zeigst mir den Weg zum Leben.
Vor deinem Angesicht herrscht Freude,
zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit.

(Psalm 16,11)



Das Glück ist ein Mosaik
aus winzig kleinen Freuden.

Gottesdienste Juni 2012

Sonntag, 3. Juni

10.00 Kanzeltausch: Gottesdienst
mit Pfrn. Nadine Karnitz,
Schinznach-Dorf

Sonntag, 10. Juni

10.00 Gottesdienst mit Pfr. J. Thut
und Pfr. P. Lüscher.
Mit anschliessender
Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 17. Juni

10.00 Gottesdienst mit Pfr. Lüscher

Sonntag, 24. Juni

10.0 Gottesdienst mit Pfr. Lüscher.
Mit zwei Taufen

Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2012

Aus terminlichen Gründen haben wir die
Einladung der KGV vom 10. Juni 2012 dem
Mai-«reformiert.» beilegen müssen.

Sonntagsschule Juni 2012

Für alle Sonntagsschulen:

Erlebnistag am Freitag, 8. Juni 2012

Von 10.00 bis 16.00 Uhr im Kirchgemein-
dehaus Bözen

Keine Anmeldung notwendig

Es sind alle Kinder herzlich dazu eingeladen,
einen Tag zum Thema «Angola» mitzuerleben.

Bözen

Im Kirchgemeindegang:

Sonntag, 17. Juni verschoben auf

Sonntag, 24. Juni 10.00 Uhr

Effingen

In der Gemeindestube:

Mittwoch, 20. Juni 13.30–15.30 Uhr

Elfingen

Im Gemeindehaus:

Sonntag, 3. Juni 10.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 10.00 Uhr

Zeihen

Im Schulhaus:

Sonntag, 3. Juni 10.00 Uhr

Sonntag, 17. Juni 10.00 Uhr

Freude in der Gemeinde

Taufe

Am 9. April: **Emilie Victoria**, Tochter des Gus-
taf Sandberg und der Anna Glaz Sandberg

Erlebnistag für Kinder

Am **Freitag** nach Fronleichnam, **8. Juni**, orga-
nisiert das Team der Sonntagsschulleiterinnen
von 10.00 bis 16.00 Uhr einen Erlebnistag für
Kinder. Das Thema des Schweizerischen
Sonntagsschulverbandes ist «Angola – Frie-
den wünsch ich dir und mir».



Wenn einer eine Reise tut ...

Die Grösse einer Stadt

Die Konfirmandenreise hat uns wiederum nach Paris geführt. Die Konfirmandinnen und Kon-
firmanden berichten, was sie an Grösse in Paris entdeckt haben:

Ich fand die Metro gross und sehr speziell. Es hat viele Gänge und Wege, in denen man sich
verwirren kann. Die Metro fährt meistens unterirdisch. Sie fährt schnell und kann ziemlich voll
werden. Ich finde es eine gute Erfindung, da man schnell von A nach B kommt.

Mir haben die grossen Viertel dieser Stadt mit den vielen kleinen Läden Eindruck gemacht
sowie die Vielzahl der verschiedenen Menschen.

In Paris ist vieles gross. Das Eindrücklichste war für mich der Louvre. Die Gänge waren fast
endlos lang und voller Bilder. Von aussen sieht das Gebäude sehr pompös aus.

Das Eindrücklichste war für mich der Eiffelturm. Ich wusste zwar, dass er hoch ist. Doch ihn
mit eigenen Augen zu sehen und oben zu stehen, war um einiges imposanter. Die Aussicht war
fantastisch.

Mir hat der alte Friedhof am besten gefallen (Père Lachaise). Die Gräber waren grossartig. Die
Menschen finden dort hoch verehrt in Häusern die letzte Ruhe.

In Paris hat es eine grosse Spannweite verschiedener Kulturen. Diese bringen ihre Esskultur
mit. So gibt es viele verschiedene Restaurants mit Essen aus der ganzen Welt, wie zum Beispiel
Chinesisch und Mexikanisch, welches wir gegessen haben.

Mir ist aufgefallen, dass es in Paris fast alles gibt: billige Läden und riesige Einkaufszentren. Wer
etwas sucht, findet ziemlich alles in dieser Stadt.

Die Grösse dieser Millionenstadt hat uns in ihren Bann gezogen. Dieser wird uns nicht wieder
loslassen, bis wir der Stadt an der Seine erneut unsere Aufwartung machen und von neuem über
ihre Grösse staunen.



Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»